

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 32

Artikel: Ehrlich währt am längsten
Autor: Rabinovitch, Gregor, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469197>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

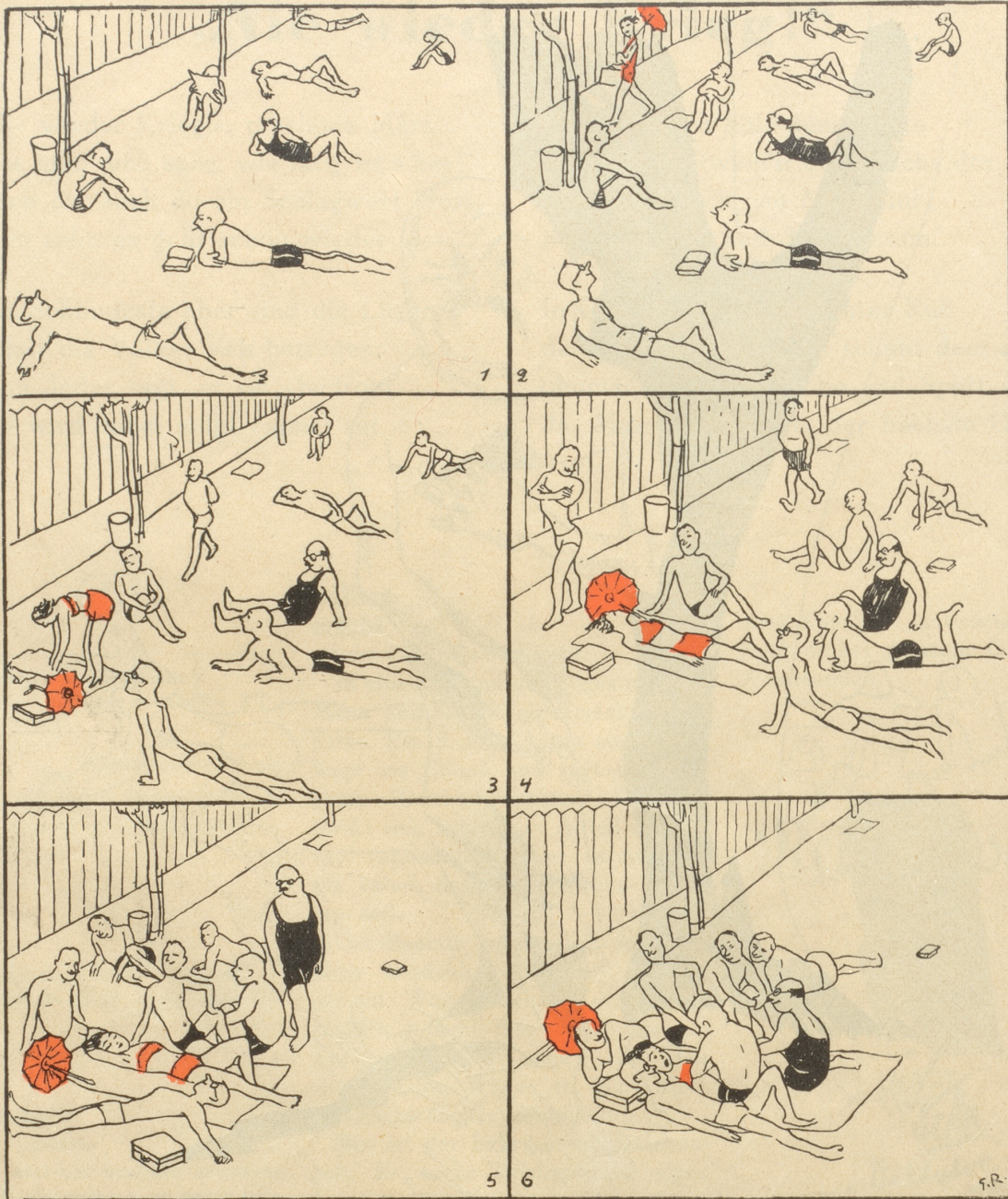
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. Rabinovitch

Sonnenbad in 6 Bildern

Ehrlich währt am längsten

Ein Bekannter gedachte seinem Freunde möglichst schmerzlos die gepumpten 20 Fr. zuzustellen. Er ver-

wechelte deshalb auf kunstvolle Weise den Absender mit dem Empfänger auf dem Mandatschein. Der Pöstler betrachtete die Sache nicht genauer, stempelte und unterschrieb. So kam es, dass anderntags das Geld wohlbehalten wieder zurückkam. Als nun der Freund den Kollegen allmählich diskret an den ehemaligen Pump erinnerte, präsentierte dieser entrüftet die Postquittung.

Der Freund konnte sich aber mit dem besten Willen nicht an den Emp-

fang des Geldes erinnern, und die ganze schöne Sache ging flöten daran, sehr zum Nachteil des Urhebers.

King-Kong

